

## Pressemitteilung

### **Gemeinsamer Appell der Thüringer Richter und Rechtsanwälte zum Schutz der Qualitätssicherung in der Justiz**

Anlässlich der laufenden Koalitionsverhandlungen haben sich die Rechtsanwaltskammer Thüringen, der Thüringer Anwaltsverband e.V. und der Thüringer Richterbund e.V. in einem gemeinsamen Brief an die möglichen Regierungsparteien gewandt und deren Engagement für den Erhalt einer uneingeschränkt funktionsfähigen Justiz in Thüringen gefordert.

#### **Vorausschauende Personalplanung zur Vermeidung der drohenden Überalterung der Thüringer Justiz**

Anfang der 1990er Jahre wurden in Thüringen für den Aufbau einer funktionierenden Justiz viele Richter und Staatsanwälte neu eingestellt. Der Altersdurchschnitt beträgt mittlerweile mehr als 50 Jahre. Eine Überalterung mit einhergehenden Krankheitszeiten ist daher zu befürchten. Hinzu kommt, dass die Stellen von Richtern und Staatsanwälten, die durch Pensionierung oder Versetzung ausscheiden, zu einem großen Teil nicht ersetzt werden. „Der demografische Wandel ist damit das größte Problem, das die Justiz zu bewältigen hat“, stellt Udo Tietjen, Vorstandsmitglied des Thüringer Richterbundes, fest. „Zur Vermeidung langer Fallbearbeitungszeiten bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften müssen daher auch freiwerdende Stellen kontinuierlich und unverzüglich mit qualifiziertem Personal neu besetzt werden“, fordert Tietjen. „Eine vorausschauende Personalplanung, die der Funktionsfähigkeit einer der drei Staatsgewalten hinreichend Rechnung trägt, ist daher unabdingbar“, bekräftigt Ludger Baumann, Mitglied des Thüringer Richterbundes.

#### **Elektronischer Rechtsverkehr muss abhörsicher und zeitgleich mit Justiz eingeführt werden**

Ab dem 1. Januar 2016 ist jede/-r in Deutschland zugelassene Rechtsanwältin/Rechtsanwalt verpflichtet, ein besonderes elektronisches Anwaltspostfach zu unterhalten. Bisher ist nicht ersichtlich, dass auch die Gerichte in Thüringen bereits zu diesem Zeitpunkt in der Lage sein werden, selber elektronisch zu kommunizieren. „Sollte der elektronische Rechtsverkehr nicht zeitgleich mit der Anwaltschaft bei den Gerichten eingeführt werden, so wird dies erhebliche Verfahrensverlängerungen zur Folge haben“, befürchtet Dr. Michael Burmann, Präsident der Rechtsanwaltskammer Thüringen. Darüber hinaus hat der Abhörskandal der NSA auch den Datenschutz erneut in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gerückt. „Gerade für Rechtsanwälte als Berufsgeheimnisträger ist der geschützte Vertrauensraum zum Mandanten von essentieller Bedeutung. Einem absoluten Datenschutz ist daher oberste Priorität einzuräumen“, betont Marcello Di Stefano, Vorsitzender des Thüringer Anwaltsverbandes.

#### **Ansprechpartner:**

*Die Rechtsanwaltskammer Thüringen ist die Selbstverwaltungsorganisation des freien Berufs der Rechtsanwälte in Thüringen. Sie ist für den Bezirk des Oberlandesgerichts Thüringen gebildet und damit zuständig für die Landgerichtsbezirke Erfurt, Gera, Meiningen und Mühlhausen. Ihr gehören rund 2.100 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte an. Mit der Zulassung zur Anwaltschaft wird jeder Rechtsanwalt und jede Rechtsanwalts-gesellschaft Mitglied in der für seinen Kanzleisitz zuständigen Rechtsanwaltskammer.*

**Weitere Informationen:** [www.rechtsanwaltskammer-thueringen.de](http://www.rechtsanwaltskammer-thueringen.de); **Ansprechpartner für die Medien:** **Rechtsanwältin Heike Di Stefano**, [distefano@rak-thueringen.de](mailto:distefano@rak-thueringen.de), 0361 654 88 10